Toter Mammutbaum lebt weiter

Robert Dornstädter präsentierte Vöslauer Unikate

BAD VÖSLAU. - Als im vergangenen Jahr im Vöslauer Tremelpark ein über 100 Jahre alter Mammutbaum gefällt werden musste, nutzte der Vöslauer Robert Dornstädter, leidenschaftlicher Drechsler, die Gelegenheit. Nun stellt er seine (Kunst)Werke im Weingut Wertek aus.

„Ein Teil des Baumes lebt nun weiter", freute sich StR Thomas Schneider bei der Vernissage des Vöslauers Robert Dornstädter im Weingut Schlossberg am vergangenen Freitag. Dornstädter, der an sich gelernter Tischler ist und sich seit 16 Jahren zusätzlich mit der Drechslerei befasst, nutzte im vergangenen Jahr die Gelegenheit, als es laß, dass ein alter Mammutbaum aus Gesundheitsgründen im Tremmelpark gefällt werden muss. „Ich habe sofort angefragt und dann das obere Teil, einen Stamm mit sieben Meter Länge, bekommen", erklärt Dornstädter. „Er ist sicher gut 25 Meter groß gewesen und ich habe insgesamt 107 Jahresringe gezählt. Für einen Mammutbaum ist das allerdings noch ein Teenager", verrät „Robertdo". Für ihn als Drechsler war dies eine einmalige Gelegenheit, denn einen Mamutbaum bekommt man nicht so oft. Auch wenn er von der Verarbeitung an sich nicht ideal ist. „Er neigt dazu, stark auszureißen. Aber von den Farben und der Struktur her ist er wunderschön", ist der Künstler, den viele vielleicht auch von seinen Ausstellungen bei Adventmärkten kennen und der seine Produkte schon in die ganze Welt verschickt hat, begeistert. Dass man aber auch mit einem Mammutbaum fast alles machen kann, zeigt Dornstädter noch bis 26. Oktober im Weingut Schlossberg - von Schalen, über Schmuck bis hin zu Lampen. „Wir arbeiten beide mit Produkten, die uns die Natur gschenkt hat. Außerdem ist er ein guter Kunde und seine Frau hat Wurzeln im Weinbau", scherzte Hausherr Markus Wertek bei der Aussellungseröffnung.

„Sein Glück war, dass er so einen Künstle gefunden hat", freut sich StR Thomas Schneider (li.), dass der gefällte Mammutbaum in den Arbeiten von Robert Dornstädter (re.) weiter lebt. *Foto: WoGa*

Die Schülervertreter Lucas Laimer und Aylin Özcoban sowie Martha Herb, die Gesunde Schule-Beauftragte, freuen sich über den neuen Trinkbrunnen. *Foto: z.V.g.*

Dritter Brunnen errichtet

Schüler zum Wasser trinken motivieren

BAD VÖSLAU. - Es muss nicht immer ein zuckerhaltiges Getränk sein, um den Durst zu stillen. Am BG Gainfarn ist es den Verantwortlichen wichtig, dass die Kinder ausreichend Wasser trinken, was nicht nur ein wichtiger Schutz gegen Karies ist, sondern auch die Leistungsfähigkeit fördert. Einen Indoor- und einen Outdoorwassertrinkbrunnen besitzt das mit „Stufe 3 Gesunde Schule NÖ" ausgezeichnete Bundesrealgymnasium bereits seit längerem. Im vergangenen Schuljahr wurde jeder Schüler mit einer von der Schule finanzierten Glastrinkflasche ausgestattet. „Ein richtiger Schritt und ein wichtiges Zeichen zum Thema Nachhaltigkeit in Schulen", wie Schulsprecher Lucas Laimer überzeugt ist. Aufgrund der hohen Nachfrage der Schüler und Lehrer musste unbedingt ein weiterer Trinkbrunnen her. Diesen Wunsch erfüllte letzten Endes der Elternverein Anfang dieses Schuljahres. „Wir nehmen dieses großzügige Geschenk mit offenen Armen an und freuen uns, dass wir den Schülerinnen und Schülern eine weitere Möglichkeit der Wasserbeschaffung bieten können", freut sich Schülervertreterin Aylin Özcoban. Zeitgleich startet das Gymnasium im heurigen Schuljahr als Pilot- „H2NOE-Wasserschule" der „Tut gut!"Gesundheitsvorsorge, mit dem Ziel Jugendliche zu motivieren, mehr Wasser zu trinken und so ihre Gesundheit zu stärken.

Schul- und KiGa-Zubau

Erste Auftragserteilung beschlossen

BAD VÖSLAU. - In der jüngsten Sitzung des Vöslauer Gemeinderats wurden die Um- und Zubauten, wobei es dabei vor allem um die Räumlichkeiten für die Nachmittagsbetreuung geht, bei den Volksschulen sowie dem Kindergarten Brunngasse weiter auf Schiene gebracht. Einstimmig wurden dabei erste Auftragserteilung für die Um- und Zubauten beschlossen. „Uns liegt die gute Qualität der gesamten Kinderbetreuung besonders am Herzen! Ein gut gestaltetes Umfeld und genügend Raum gibt unseren Pädagoginnen und Pädagogen, sowie den Mitarbeitern der Stadt mehr Möglichkeiten für eine kindergerechte Gestaltung", erklärte Sozialstadträtin Anita Tretthann zufrieden. An der Volksschule Gainfarn, wo die Arbeiten bereits begonnen haben, schreiten sie bereits zügig voran und sind voll im Zeitplan. Dabei wird um 1,3 Mio. Euro ein Zubau errichtet, der zwischen dem bestehenden Gebäude und der Turnhalle entstehen soll. Die Fertigstellung ist für kommenden Sommer vorgesehen.

Die Arbeiten an der Volksschule Gainfarn schreiten zügig voran und sind voll im Zeitplan. *Foto: WoGa*

fvv bad vöslau fremdenverkehrsverein
Weinbauverein Großau
DER WIENERWALD
kurstadt bad vöslau

43. Großauer Blunzenkirtag

13. + 14. Nov 2021
in Bad Vöslau - Großau

Sa, 13. Nov um 14.30 Uhr
Eröffnung

So, 14. Nov ab 11 Uhr
Frühschoppen

Blunzenanschnitt | Weinbar
Kirtagsstandln | Ponyreiten
Quiz mit Verlosung | Schuhplattler
Trachtenmodenschau Platzkonzerte
u.v.m.

Es gelten die aktuellen COVID-Bestimmungen

Kostenloser Blunzenkirtag-Pendlerbus

Detailliertes Programm: Tourist Info Bad Vöslau
02252/76161-545 | touristinfo@badvoeslau.at

www.badvoeslau.at

Krimi-Gewinnspiel

Geschenkkorb zu „Mord in Bad Vöslau"

BAD VÖSLAU. - Anlässlich der Veröffentlichung der Romans „Mord in Bad Vöslau" haben Autor Norbert Ruhrhofer und die Stadtgemeinde Bad Vöslau gemeinsam einen adaptierten Geschenkkorb passend zum Buch ins Leben gerufen. In dem sogenannten Krimi-Korb Edition 1 (Mord in Bad Vöslau) befinden sich – neben dem Buch – Produkte von Unternehmen, die im Buch genannt werden. Krimi-Fans können also trinken und essen was den Pokornys schmeckt bzw. anwenden was die Katzinger zum „Überleben" braucht. Bei einem Gewinnspiel wird nun ein solcher Krimi-Korb verlost, der von Norbert Ruhrhofer gemeinsam mit Bürgermeister Christoph Prinz überreicht wird. Dazu muss man nur folgende Frage beantworten, was für Pokorny-Fans eine leichte Aufgabe darstellen sollte: Der Pokorny isst ja für sein Leben gerne. Woran möchte der Pokorny – weil's ihm so gut schmeckt – beim Essen am liebsten ersticken?
a) An einem im Gulaschsaft schwimmenden Semmelknödel,
b) an den Ei-Käse-Nockerln mit Speck und Zwiebel, oder
c) an der knackigen Panier der gebackenen Scholle?
Die richtige Antwort schickt man mit vollständigem Namen, Telefonnummer und Betreff „Krimi Korb" an touristinfo@badvoeslau.at
Einsendeschluss: Sonntag, 7. November 2021, 24 Uhr

Wechsel bei den Grünen

Gabriele Heiss folgt auf Stephan Fortelny

BAD VÖSLAU. - Im Team der Grünen im Vöslauer Gemeinderat gab es in der jüngsten Sitzung einen Wechsel. Stephan Fortelny, der erst im Dezember 2020 anstelle von Ernst Tiefengraber in den Gemeinderat nachgerückt war, legte sein Mandat zurück. Von den Grünen wurde nun Gabriela Heiss nachnominiert.

Der Impfbus kommt

27. Oktober in Bad Vöslau

BAD VÖSLAU. - Wer sich ohne Terminvereinbarung gegen das Corona-Virus impfen lassen möchte, kann das einfach und unbürokratisch am 27. Oktober in Bad Vöslau erledigen. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr steht der Impfbus des Landes NÖ neben der Thermenhalle. Infos: https://notrufnoe.com/impfbus/